

Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Freiherr-von-Ketteler Grundschule

Der Förderverein der Freiherr-von-Ketteler Grundschule wird am Mittwoch, 27. März, 19.00 Uhr, seine diesjährige Jahreshauptversammlung durchführen.

Neuwahlen, bis auf die Wahl der Kassenprüfer, stehen nicht auf der Tagesordnung.

Neben den Berichten der Vorsitzenden, Martina Plath, und des Kassierers, Heiko Rahn,, werden Pläne und Projekte für 2019 und 2020 des Fördervereins und durch Schulleiterin, Heike Prochnow, vorgestellt.

Die Versammlung findet im Filmraum der Rünther Grundschule statt.

Feuerwehreinsatz auf der L821n-Trasse: Holzfäller hatten Mittwoch Baum angesägt und dann vergessen



Polizei- und Feuerwehreinsatz auf der Trasse der L821n. Fotos: BI



Der angesägte und dann vergessene Baum.

Die Fällaktion auf der Trasse der L821n am vergangenen Mittwoch löste am Samstag einen Einsatz der Oberadener Feuerwehr aus. Die von Straßen.NRW beauftragte Firma hatte vergessen, einen Baum final umzulegen, den sie vorher bereits mit einer Motorsäge bearbeitet hatte. Nach dem Befund der Polizei eine Gefahrenquelle für Spaziergänger. Sie verständigte die Feuerwehr.

Ausgelöst hatte den Polizei- und Feuerwehreinsatz Lucie Kleinstäuber von der Bürgerinitiative gegen den Bau der L821n. Sie war nicht davon überzeugt, dass bei den Rodungsarbeiten am Mittwoch der Artenschutz beachtet wurde. So inspizierte sie Samstagnachmittag noch einmal die gefälltten Bäume nach Fledermaushöhlen und fand den angesägten Baum vor.

„Wir hoffen, dass der Einsatz Straßen NRW in Rechnung gestellt wird“, erklärte BI-Sprecherin Anja Lenz.

Kuchenplatte schmilzt auf dem Herd und sorgt für einen Feuerwehreinsatz

Eine Kuchenplatte aus Kunststoff sorgte am Freitagnachmittag für einen Einsatz der Feuerweereinheiten aus Mitte, Overberge und Weddinghofen der Landwehrstraße. Sie war in einer Küche auf einem Herd geschmolzen. Der Rauch sorgte dann dafür, dass die Brandmeldeanlage gegen 14.47 anschlug.

Zu löschen gab es für die Feuerwehrleute nichts. Der Bereich wurde durch die Feuerwehrleute kräftig gelüftet. Außerdem stellten sie die Brandmeldeanlage wieder zurück.

Gut eine Stunde vorher gab einen weiteren Einsatz der Feuerwehr an der Buchfinkenstraße in Weddinghofen. Dort befand sich eine hilflose Person hinter einer verschlossenen Tür. Die Feuerwehrleute setzten ihr Türöffnungswerkzeug ein. Anschließend unterstützten sie den Transport des Patienten in den Rettungswagen.

Raubüberfall auf die Postfiliale an der Töddinghauser Straße: Täter flüchtet unerkannt

Am Freitagnachmittag betrat gegen 14.35 Uhr ein männlicher Einzeltäter die Postbankfiliale in der Töddinghauser Straße. Zielgerichtet ging er in Richtung Kassenbereich, bedrohte dort eine Angestellte mit einer gezogenen Pistole und forderte die Herausgabe von Bargeld. Aus der geöffneten Schublade entnahm er dann einen unbekanntes Eurobetrag und flüchtete anschließend zu Fuß in unbekannte Richtung.

Eine Kundin, die das Tatgeschehen mit angesehen hatte, erlitt einen Schock und musste ambulant behandelt werden.

Die sofort eingeleitete polizeiliche Fahndung verlief bislang ohne Erfolg. Kriminalpolizeiliche Ermittlungen hat die Polizei Unna übernommen.

Der geflüchtete Täter wird wie folgt beschrieben:

Mann, ca. 20-30 Jahre alt // ca. 170 cm groß // ungepflegte Erscheinung // südländischer Akzent // dunkle, mittellange Haare // blaue Jeans // weißes T-Shirt // schwarze Jacke // Sonnenbrille // führte blau-violette Plastiktüte mit.

Die Polizei sucht nun dringend Zeugen, die eine verdächtige Person mit der Beschreibung gesehen haben oder die sonst sachdienliche Hinweise zur Klärung der Tat geben können. Hinweise werden erbeten an die Polizei in Kamen unter Tel. 02307 – 921 – 3220 oder an die Polizei in Unna unter Tel. 02303 – 921 0.

Blues-Basics für E-Gitarre: Musikakademie hat noch zwei Plätze frei



Sebastian Dörries.
Foto: Bettina
Dörries

Am 11. März 2019 startet ein neuer Intensivkurs für die Freunde der E-Gitarre an der Musikakademie Bergkamen: „Blues Basics für Einsteiger“.

Unter der Leitung des sympathischen Gitarristen Sebastian Dörries werden in vier Lektionen à 90 Minuten die Grundlagen der Bluesmusik vermittelt. „Blues ist eine wichtige Grundlage vieler populärer Musikstile“, sagt Dörries.

„Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur ein eigenes Instrument und ein kleiner Verstärker müssen mitgebracht werden.“

„Blues Basic für Einsteiger“ läuft vom 11. März bis zum 8.

April, jeweils Montagabend von 18- 19.30 Uhr im Pestalozzihaus Bergkamen Mitte. Die Kosten für diesen Intensivkurs betragen 95 Euro. Es sind noch zwei Plätze frei. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 7. März 2019 telefonisch unter Nummer 02306
– 30 77 30 entgegen.

**Migrationsdienste der AWO
bieten ab sofort eine
Sprechstunde für Zuwanderer
in der Stadtbibliothek an**



Die AWO-Migrationsdienste bieten ab sofort Sprechstunden in der Stadtbibliothek an: Sonay Özel vom MBE (Migrationsberatung für Erwachsene Zuwanderer, links) und Violetta Robbert vom JMD (Jugendmigrationsdienst).

Seit Ende Februar bieten die Mitarbeiter der Migrationsdienste der Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems eine Sprechstunde für Zuwanderer in den Räumen der Stadtbibliothek Bergkamen, Am Stadtmarkt 1, an.

Vor Ort sind Mitarbeiterinnen der Migrationsberatung für Erwachsene Zuwanderer (MBE) sowie des Jugendmigrationsdienstes (JMD).

Die Sprechstunde findet jeden Mittwoch in der Zeit von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr statt.

Hier können alle Menschen mit Migrationshintergrund Hilfe und Beratung erhalten um eine gelingende Integration zu fördern. Die Beratungsthemen sind breit gefächert und reichen von

Ausfüllhilfe bei Formularen bis zu Aufenthaltsfragen und persönlichen Anliegen.

Nähere Auskünfte und Beratungstermine können unter Tel. 02307/557665 eingeholt werden.

Leserbrief: „L821n realistisch betrachtet“

Thomas Schauerte, Sprecher der „BI-Pro L 821n jetzt!“, hat zum Thema Ortsumgehung Oberaden/Weddinghofen folgenden Leserbrief geschickt. Wie immer gilt: Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Wir behalten uns das Recht auf Kürzung vor.

„Viele Presseberichte und Leserbriefe erreichen uns Anlieger der beiden Ortsdurchfahrten in Oberaden und Weddinghofen derzeitig zur neu geplanten Ortsumgehung L 821n. Endlich wurde mit der durchgeführten Rodung der Baustart für den Spätsommer 2019 sichergestellt.

*Zur Erinnerung: Es war die absolute Mehrheit des Rates der Stadt Bergkamen, der im Jahr 2017 festgestellt hat, dass die L 821n „**alternativlos**“ ist und wesentlich zur Verbesserung der Bergkamener Verkehrsinfrastruktur beitragen wird. Es gab und gibt keine realistische Alternativlösung. Die immer wiederkehrende Aussage, mit ein paar Schildern den Lkw-Verkehr aus den Ortsdurchfahrten zu verbannen, ist aufgrund der Gesetzgebung für Landesstrassen nicht möglich!*

Die Entscheidung für den Bau L 821n erfolgte zudem auch durch Zustimmung bzw. Empfehlung der Bezirksregierung Arnsberg, dem RVR, und Straßen NRW. Die abschließende und wichtigste Entscheidung wurde durch den NRW-Landtag im Dezember 2017

getroffen. Hieran ist eindeutig zu erkennen, dass eine ganze Reihe von demokratischen Entscheidungsinstanzen lupenrein durchlaufen wurden, und nicht nur Einzelpersonen für die Entscheidung verantwortlich waren.

Es gibt keine andere Verkehrslösung, außer man lässt uns lärm betroffenen Anlieger auf Ewigkeiten im Regen stehen.

Laut aktuellen Verkehrsprognosen des Bundesministeriums, wird bis 2030 der Lkw-Verkehr in Deutschland um 39 % sowie der Pkw-Verkehr um 10 % zunehmen. Dies sind Durchschnittswerte für das gesamte Bundesgebiet. Das bedeutet für einen Industrie- und Logistikstandorte wie Bergkamen, dass die Mehrbelastung deutlich höher ausfallen wird. Gefühlt haben die Lkw Verkehre an der Schul- und Jahnstraße weiter zugelegt. Nach offiziellen Verkehrszählung in 2015 sind das mehr als 300 Lkw, teilweise mit gefährlichen Stoffen und Gütern, sowie 15.000 Pkw pro Tag. Aktuellere Verkehrszählungen der BI- Pro L 821n haben im Juli 2017 allein auf der Schulstr. 323 Lkw und 10.189 Pkw registriert. Hier wird doch deutlich, wohin wir uns verkehrstechnisch bewegen. Die umliegenden Autobahnen A1, A2, A 44 wurden und werden 6-spurig ausgebaut. Dies wird doch nicht grundlos getan. Dieser Verkehr fährt von den Autobahnen selbstverständlich auch wieder runter. Bergkamen liegt hier mit 2 BAB-Anschlussstellen in einem Fadenkreuz.

Alle Rechtswege zum Bau der L 821n wurden eingehalten. Der Planfeststellungsbeschluss ist aus November 2008. Seit dem letzten abgeschlossenen Klageverfahren im Januar 2015, existiert absolutes Baurecht.

Die SPD Anfrage von der letzten Ratssitzung zur angeführten Hochwasserproblematik ist, laut Pressemitteilung, durch die zuständigen Behörden bereits abgestimmt.

Der Streckenverlauf ist so gewählt, dass niemand zusätzlich lärm belastet wird. Die Bürger der Jahn- und Schulstraße wohnen teilweise weniger als 2,5 Meter von der Straße entfernt. An

der neuen Ortsumgehungsstraße sind das nach vorliegender Planung mehr als 50 Meter.

Es gibt zusätzlich auch gute Indikatoren, dass nicht nur die Jahnstrasse in Oberaden sondern auch die Goekenheide, Kampstraße und Schulstraße in Weddinghofen nach Fertigstellung der neuen Umgehung weitgehend vom Lkw Verkehr befreit werden kann. Eine Herabstufung zur Kreisstraße oder Gemeindestraße ermöglicht dies.

Nochmals Dank an alle Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung.

Bürgerinitiative -Pro L 821n jetzt!“

Brutaler Raubüberfall auf katholischen Pfarrer in seinem Haus in Holzwickede

Ein 58-jähriger katholischer Pfarrer in Holzwickede ist am Donnerstagabend Opfer eines brutalen Raubüberfalls geworden.

Als er gegen 18 Uhr sein Pfarrhaus betrat, bemerkte er, dass die Terrassentür geöffnet war. Er wurde von drei Tätern in der Wohnung überrascht. Unter Vorhalt eines Messers und Drohungen zwangen die Täter den Pfarrer den Tresor im Haus zu öffnen. Die Täter erbeuteten ca. 2500 Euro, ein Mobiltelefon und EC-Karten. Danach sperrten sie den Pfarrer in ein fensterloses Badezimmer.

Anschließend flüchteten die drei Täter unerkannt zu Fuß durch die Terrassentür in die umliegenden Gärten. Die Täter werden wie folgt beschrieben:

Täter 1: ca. 170 cm groß, schwächliche Statur 20-24 Jahre alt, helle Kleidung, schwarze Haare, hellhäutig.

Täter 2: 20-24 Jahre, roter Kapuzenpulli, dunkler Teint, schwarze Haare

Täter 3: 20-25 Jahre, 185 cm groß, kräftige Statur, Oberlippenbart, Kinnbart, starke dunkle Augenbrauen, dunkle Kleidung, dunkle kurze Haare, rundes Gesicht, gepflegte Erscheinung, dunkler Teint

Alle Täter sprachen akzentfrei Deutsch. Der Pfarrer konnte nach kurzer Zeit durch einen Mitarbeiter aus dem Badezimmer befreit werden und verblieb unverletzt. Eine sofortige Fahndung nach den drei Tätern verlief bislang ergebnislos.

Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303-921-3120 oder unter der Rufnummer 02303-921-0 entgegen.

**Garten-Center röttger bietet
zwei Seminare an:
Floristischer Türkranz und
richtige Rasenpflege**

Das Garten-Center röttger in Overberge bietet im März zwei Veranstaltungen mit starkem Frühlingsbezug.



Floristik-Seminar

Thema „floristischer Türkranz“.

Dienstag, den 26.3.19 um 17Uhr,

nur noch 2 Plätze frei.

Keine Kursgebühr, lediglich Materialkosten.

Anfrage bitte an kontakt@gartencenter-roettger.de

Richtige Rasenpflege

Fach-Seminar am Freitag, dem 29.3.19 um 16Uhr.

Veranstaltung ist kostenlos.

Voranmeldung erbeten an

kontakt@gartencenter-roettger.de

Frühlingssonne lässt auch in

Bergkamen die Zahl der Arbeitslosen schmelzen

Im Kreis Unna sank der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 514 auf 14.839. Im Vergleich zu Februar 2018 ging die Arbeitslosigkeit um 796 Personen (-5,1 Prozent) zurück. Die Arbeitslosenquote verringerte sich im Berichtsmonat um 0,3 Punkte auf 7,0 Prozent. In Bergkamen sank in Februar die Zahl der Arbeitslosen um 4,6 Prozent bzw. 105 auf 2.199. Dadurch sank die Arbeitslosenquote von 8,8 Prozent im Januar auf 8,4 Prozent im Februar.

„Das war der kürzeste Winter, den man sich vorstellen kann, jedenfalls bezogen auf den Arbeitsmarkt. Denn schon im Februar verzeichnen wir über 500 Arbeitslose weniger und läuten damit die Frühjahrsbelebung mit großem Schwung ein“, fasst Thomas Helm, Leiter der Arbeitsagentur Hamm, die aktuelle Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt im Kreis Unna zusammen.

Dass trotz Kälte und Eis die Nachfrage nach Arbeitskräften gestiegen und Arbeitslosigkeit in nennenswertem Umfang zurückgegangen sei, belege die ungebrochen stabile wirtschaftliche Lage der Unternehmen: „Betriebe im Kreis schauen mit vollen Auftragsbüchern optimistisch in die Zukunft und sichern sich jetzt noch die besten Kräfte. Dies wird jedoch in absehbarer Zeit nicht mehr reibungslos funktionieren, wie es einige Branchen, allen voran das Handwerk, jetzt schon erleben. Denn die verfügbaren Mitarbeiter werden demografisch bedingt immer weniger und das Anforderungsniveau der Stellen stimmt in vielen Fällen nicht mehr mit dem der verfügbaren Kandidaten überein“, so Thomas Helm.

Auf Anfrage erarbeitet die Arbeitsagentur gemeinsam mit Betriebsinhabern und Personalverantwortlichen einen langfristigen Plan zur Fachkräftesicherung und stellt

Fördermöglichkeiten vor, die auch bereits beschäftigte Mitarbeiter mit einbezieht.

Auch im März rechnet der Agenturchef mit einem weiteren Abbau der Arbeitslosigkeit, der bis zum Sommer auch jüngere Menschen unter 25 Jahren erreichen wird: „Diese befinden sich aktuell nach Beendigung von Schule oder Ausbildung in einer kurzfristigen Übergangsarbeitslosigkeit, die sich aber aufgrund der hohen Nachfrage nach gut ausgebildeten Kräften rasch beenden lassen wird.“

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In neun von zehn Kommunen des Kreises Unna sank die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat. Den prozentual stärksten Rückgang verzeichnete Selm (-7,5 Prozent bzw. 71 auf 875). Danach folgen Werne (-6,0 Prozent bzw. 52 auf 812), Unna (-4,8 Prozent bzw. 95 auf 1.866), Bergkamen (-4,6 Prozent bzw. 105 auf 2.199), Fröndenberg (-4,6 Prozent bzw. 26 auf 544), Kamen (-4,4 Prozent bzw. 73 auf 1.603), Holzwickede (-2,6 Prozent bzw. 13 auf 484), Lünen (-2,1 Prozent bzw. 98 auf 4.517) und Schwerte (-0,2 Prozent bzw. zwei auf 1.271). Einzig in Bönen stieg die Arbeitslosigkeit an (+3,2 Prozent bzw. 21 auf 668).

Refluxerkrankung: Mehr als nur „Sodbrennen“: Vortrag von Chefarzt Dr. Kai Wiemer in der Pulsschlagreihe



Dr. Kai Wiemer,
Chefarzt der Klinik
für Gastroenterologie
am Hellmig-Krankenhaus
Kamen.

Der fette Sonntagsbraten und dazu ein Gläschen Wein – wer kennt nicht die Beschwerden danach: Es drückt im Magen, brennt in der Brustbeingegend, mitunter bis in den Rachen hinauf. Oft kommt etwas Säure mit hoch – vor allem, wenn der Gürtel zu eng sitzt oder man sich bückt.

„Wer regelmäßig mit Sodbrennen oder unklarem Reizhusten zu tun hat, sollte einen Arzt aufsuchen, denn dies können Hinweise auf eine Refluxerkrankung sein“, so Dr. Kai Wiemer, der im Rahmen der VHS-Vortragsreihe „Pulsschlag“ am kommenden Mittwoch über das Thema informiert. Der Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie am Hellmig-Krankenhaus Kamen erklärt dann, wie man Symptome richtig einordnet und stellt die Möglichkeiten der modernen Diagnostik und Behandlung vor. Er weiß: Wenn eine Refluxerkrankung nicht angemessen behandelt wird, können sich in der Speiseröhre Geschwüre und Vernarbungen bilden. Das Gewebe verändert sich entzündlich und entwickelt Merkmale einer Krebsvorstufe. Die Krebsgefahr ist somit deutlich erhöht.

Der Vortrag beginnt am Mittwoch, 6. März, um 18 Uhr im

Hellmigiurn, dem Vortagsraum des Hellmig-Krankenhauses Kamen.
Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht
erforderlich.